



Lehrkraft: StD Claus Strunz

Leitfach: Psychologie

Projektthema:

„Motivation entwickeln - zielgerichtet handeln“

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

- *Gerade Schüler – aber nicht nur diese – erleben „Motivation“ (oder deren Fehlen) als entscheidenden Antrieb (oder Verhinderung) ihres jungen Lebens in Schule und Freizeit. Nicht selten führt eine Mehrheit von Beweggründen bei Schülern nicht unbedingt zu schulischer Handlungsbereitschaft, d.h. Motivation.*
- *So erleben wir häufig, dass schulische und „private“ Motivation auseinanderklaffen, dass uns intrinsische und extrinsische Kräfte unterschiedlich stark bewegen oder dass wir auch generell „antriebslose“ Phasen erleben.*
- *Fragen wie: „Was treibt uns an?“ – „Wofür interessieren wir uns?“ oder: „Wieso überholt uns immer wieder unserer innerer Schweinhund?“ können unserem eigenen Motivations- und Neigungsgefüge auf den Grund gehen und ggf. auch hilfreiche Änderungen herbeiführen.*
- *Ziel des Seminars soll ein Mehrfaches sein: Zum einen werden Schüler Grundlagen der Motivationsforschung kennen lernen und gegenseitig vorstellen. Über die theoretische Arbeit sollen sie sich befähigen, Motivationshilfen in ihrer eigenen schulischen und privaten Arbeit sinnvoll einzusetzen. Im Zentrum der Seminar-Arbeit soll die Entwicklung mehrerer Workshop-Module zur Motivationsförderung bzw. zu einem nachhaltigen Motivationstraining sein.*
- *Diese bewährten Module können dann durch die Seminar-Schüler anderen Schülern der Mittel- und Oberstufe zur Motivationssteigerung in kürzeren Workshops angeboten werden. Bewährte Module können Einlass in das Archiv „Wissenstransfer“ der Schule erhalten. Denkbar ist auch der Einsatz bestimmter Module am Pädagogischen Tag 2017 für Lehrer durch Schüler!*
- *Inhalte der Module können u.a. sein: Positive und negative Glaubenssätze, intrinsische vs. extrinsische Motivation, Motivationsfallen, Energie-Geber und –Verbraucher, gelingende und stärkende Kommunikation u.v.a.*
- *Bewährte Module könnten auch Eingang finden im Schulentwicklungskonzept des Gymnasiums Marktoberdorf.*
- *Die Zusammenarbeit mit externen Partnern und Experten ist notwendig und wünschenswert (Theaterschule, Motivationstrainer, Sozialpädagogik etc.).*
- *Psychologie, Theater-, Sozial- und Erlebnispädagogik, Kultur- und Projektmanagement bieten breite Möglichkeiten für die berufliche Orientierung.*

Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:

- Einarbeitung in das Thema „Motivation“ und „Motivationstraining“
- Erarbeitung eines Modul-Katalogs zum Thema
- Erlebnisorientiertes Austestung der Module
- Zielgruppenorientierte Gestaltung von Workshops
- Einarbeitung in Methoden der Selbst- und Fremdevaluation

Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Fähigkeit zur Selbstreflexion von Erlebnissen
- Fähigkeit zum Wissens- und Erlebnis-Transfer
- Selbstständigkeit und Selbstsicherheit (insbes. Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft



1. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (Mehrlehrermodell nach bewährtem Muster, Zeitvergabe gem. eigenem Plan)			
2. Projekt			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Okt.	Planen und Organisieren: ○ Vorstellen von Projektideen durch die Seminarteilnehmer/innen, Entwickeln von verbindlichen Zielvorstellungen und Arbeits- und Zeitplan und Genehmigung durch die Lehrkraft ○ Besprechung der ersten Ideen zur Modul-Entwicklung	Beobachtungen in den gemeinsamen Sitzungen (Einbringung von eigenen Projektideen, Durchführung und Präsentation von Recherchen, Fähigkeit zur Teamarbeit, Zielorientierung und Einsatzbereitschaft) Vorlage eines Arbeits- und Zeitplans
	Nov.- Feb.	○ Sichtung der Literatur zum Thema ○ Inhaltliche Schwerpunktsetzung ○ Adressatenorientierung ○ Entwicklung der einzelnen Module ○ Austestung und Evaluation der Module ○ Zusammenarbeit mit externen Experten wegen Wissenstransfer	Bericht oder Kurzreferat zu einem Teilaspekt des Projekts prozessorientierte Dokumentation der Gruppen- und Einzelarbeit; Präsentation von Recherchen als Unterrichtsbeitrag; Produktionsorientierte Leitung von Arbeitsgruppen
11/2	März - April	s.o.	s.o.
	Mai – Juli	Durchführung und Betreuung der Workshops	s.o.
12/1	Sept. - Nov.	Durchführung und Betreuung der Workshops, ansonsten Maßnahmen der Nachbereitung und Sicherung	Fähigkeit zur Teamarbeit
	Dez.	Maßnahmen der Nachbereitung und Sicherung	Fähigkeit zur Teamarbeit
	Jan. – Feb.	Einen Projektbericht schreiben Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler/in Schüler zu ihren/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu seinen beruflichen Perspektiven.	Projektbericht / Portfolio
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sein können: <ul style="list-style-type: none">○ Theaterschule Mobilé○ Experten für Motivationstraining○ Sozialpädagogische Experten			

06.12.2015

Datum und Unterschrift der Lehrkraft